

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 4: **Diverse Beiträge**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücher

Erziehung

Eva Zeltner, Weder Macho noch Muttersöhnchen. Denkanstösse zum Umgang mit Jungen, 336 Seiten, Fr. 36.–, Bern: Zytglogge 1996

In ihrem jüngsten Buch nimmt sich die Zürcher Psychologin Eva Zeltner dem Problem der Erziehung von Jungen an. Obwohl nie ganz entschieden ist, ob es sich bei diesem Sachbuch um einen Ratgeber, eine populärwissenschaftliche Abhandlung oder ein Pamphlet handelt, bietet sein Inhalt mannigfache Anregungen zum Umgang mit Knaben in Familie und Schule. Insoweit ist der leserfreundliche, manchmal zu locker und flapsig daherkommende Band für Eltern, jedoch ebenfalls für Lehrkräfte ganz besonders geeignet.

Die Autorin unterlegt die These, Jungen seien weder von Natur aus Rambos noch Softies, entwickelten sich jedoch auch nicht von selbst zu verantwortungsbewussten einfühlbaren Angehörigen des männlichen Geschlechts. In den folgenden sieben Kapiteln, die dem kurzen Vorwort folgen, räumt Eva Zeltner mit Vorurteilen, weitverbreiteten Ansichten und Mythen die Erziehung von Jungen betreffend auf. Für eine differenzierte Optik plädierend, weist sie im Abschnitt zur Herausbildung der Geschlechteridentität darauf hin, dass es *den* Jungen ebensowenig gebe wie *den* Mann, *das* Mädchen oder *die* Frau. Werden im zweiten und dritten Teil die Bereiche *Mütter und Söhne* sowie *Väter und Söhne* besprochen, ist das vierte Kapitel dem Thema *Jungen und Schule* vorbehalten. Im vierten Teil diskutiert die Autorin die männliche Pubertät und schliesslich geht es um einen Aspekt, der immer noch ein Tabu zu sein scheint, die Homosexualität.

Eva Zeltner beendet ihren Text mit einem ausführlich gehaltenen, dreigeteilten Kapitel, wo sie in Form eines Ratgebers Müttern, Vätern und Lehrkräften *Denkanstösse* zum Umgang mit Jungen vermittelt.

Hans-Ulrich Grunder

Eingegangene Bücher

EDK

Hans Badertscher, Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren 1897 bis 1997. Entstehung – Geschichte – Wirkung, 319 S., Fr. 28.–, Bern: Haupt 1997

Periodika

Gesellschaft Schweizer Monatshefte (Hrsg.), Schweizer Monatshefte. Dossier: Der Markt als Wille und Ereignis. 77. Jahr, Heft 2, Februar 1997, Fr. 9.50

Hinweise auf Bücher

Psychologie

Peter Schmid, Verhaltensstörungen aus anthropologischer Sicht. Elemente einer Psychologie und Pädagogik für Verhaltensgestörte, 3. überarbeitete und ergänzte Auflage, 304 S., Fr. 62.–, Bern: Haupt 1996